GRÜNER KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

GRÜNER KNOPF STANDARD

Liste zugelassener Fasern und Materialien inklusive Erläuterungen und anerkannter Siegel

Stand: September 2026, **Version 1.2**

© BMZ 2024

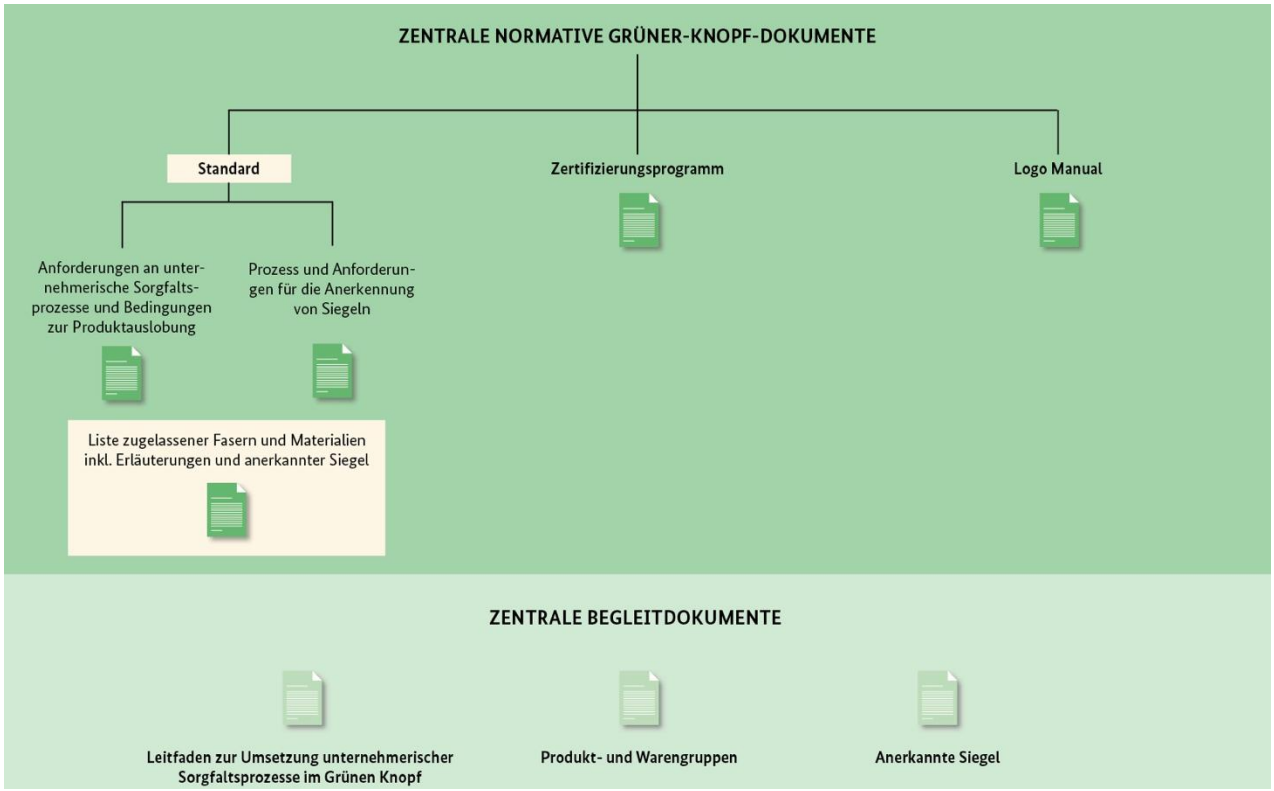
Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Eine kommerzielle Verwendung ist ausgeschlossen. Die Nutzung außerhalb der eigenen Organisation ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Geschäftsstelle Grüner Knopf gestattet, d. h., die Inhalte dürfen weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Geschäftsstelle Grüner Knopf
Reichpietschufer 20
10785 Berlin
Deutschland

E-Mail: info@gruener-knopf.de
Website: www.gruener-knopf.de

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Grüner Knopf | Dokumente



Übersicht der normativen Dokumente des Grüner-Knopf-Standards

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

GRÜNER KNOPF
GESCHÄFTSSTELLE

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1
2. Grundlagen der zugelassenen Fasern und Materialien 5

Auswahl der zugelassenen Fasern und Materialien im Grünen Knopf 5

Anwendungsbezogene Ausnahmeregelungen für den Fasereinsatz 5

Nachweis der Erfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch Siegel (Zulassungsbedingung) 5

3. Lesehilfe für die Liste zugelassener Fasern und Materialien 6
4. Liste zugelassener Fasern und Materialien 7

Chemiefasern 7

Chemiefasern aus natürlichen Polymeren (Regenerat) 7

Chemiefasern aus künstlichen Polymeren (Synthetik) 8

Naturfasern 17

Pflanzliche Fasern/Materialien 17

Tierische Fasern 19

Sonstige Materialien 21

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

1. Einleitung

Der Grüne Knopf ist ein staatliches Siegel für nachhaltige Textilien und wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vergeben. Es gibt Verbraucher*innen sowie öffentlichen und privaten Beschaffungsstellen Orientierung beim Einkauf von Textilien.

Zu diesem Zweck zeichnet der Grüne Knopf Textilprodukte aus, die von verantwortungsvoll handelnden Unternehmen vertrieben werden, nur aus zugelassenen Fasern und Materialien bestehen und deren Produktionsprozesse auf den Stufen Konfektion, Nassprozesse sowie Rohstoffgewinnung durch anerkannte Siegel hinsichtlich sozialer und ökologischer Kriterien überprüft wurden.

Der Grüne Knopf ist am 9. September 2019 mit einer Einführungsphase gestartet. Mithilfe eines unabhängigen Beirats wurde der Grüne Knopf zwischen 2020 und 2021 weiterentwickelt und in zwei öffentlichen Konsultationen auf Basis von zahlreichen wertvollen Rückmeldungen verschiedener Stakeholder verbessert. Hierbei hat sich der Grüne Knopf an den Best Practices von ISEAL (International Social and Environmental Accreditation and Labelling Alliance) orientiert, der globalen Mitgliederinitiative von Standardeignern im Nachhaltigkeitsbereich. Das Ergebnis ist der vorliegende Grüner-Knopf-Standard. Neben den inhaltlichen Revisionen auf Ebene der Anforderungen ist die Einführung der Akkreditierung der Grüner-Knopf-Zertifizierungsstellen eine wesentliche Neuerung im Bereich des Prüfprozesses, die die Robustheit und Glaubwürdigkeit des Siegels verstärkt.

In diesem Dokument sind alle Fasern und Materialien gelistet, die für Produkte zur Auslobung gemäß des Grüner-Knopf-Standards zugelassen sind. Gemeinsam mit den Dokumenten *Anforderungen an unternehmerische Sorgfaltsprozesse und Bedingungen zur Produktauslobung* (Link) sowie *Prozess und Anforderungen für die Anerkennung von Siegeln* (Meta-Siegelansatz) (Link) stellt das vorliegende Dokument den Grüner-Knopf-Standard dar. Zusammen mit dem *Grüner-Knopf-Zertifizierungsprogramm* (Link) bildet der *Grüner-Knopf-Standard* die Grundlage für die Zertifizierung mit dem Grünen Knopf (siehe Abbildung oben).

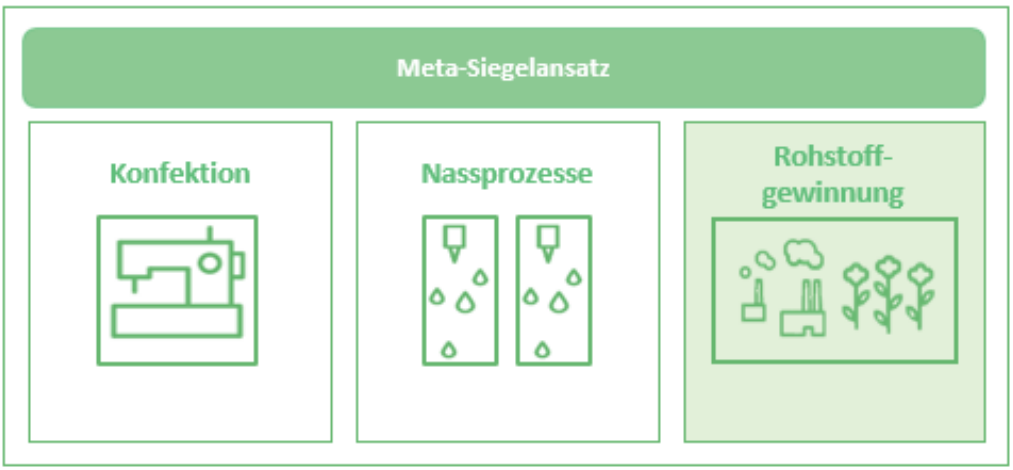
Die *Liste zugelassener Fasern und Materialien inklusive Erläuterungen und anerkannter Siegel* listet die im Grünen Knopf zugelassenen Fasern und Materialien. Eine Faser oder ein Material, welche(s) nicht in dieser Auflistung erfasst ist, wird als Ausgangsmaterial für Grüner-Knopf Produkte ausgeschlossen. Die Anforderungen gelten für alle Fasern und Materialien, die nach EU-Kennzeichnungsverordnung in der Textilkennzeichnung (in der Regel im Etikett zur Materialzusammensetzung) ausgewiesen werden.[1] Gewichtsanteile (laut Textilkennzeichnungsverordnung) beziehen sich jeweils auf die in Prozent ausgewiesenen Komponenten.

Ergänzend zu dieser Liste gilt, dass nur solche Produkte den Grünen Knopf tragen dürfen, die zusätzlich zur Erfüllung der Faser- und Materialanforderungen dieser Liste, anerkannte Siegel für die Lieferkettenstufen **Nassprozesse und Konfektion** vorweisen können. Produkte müssen mit diesen Siegeln gekennzeichnet werden dürfen. Durch die Standard- und Zertifizierungssysteme der anerkannten Siegel wird glaubwürdig sichergestellt, dass nachhaltigkeitsbezogene Anforderungen in den Produktionsprozessen der Konfektion und Nassprozesse sowie bei der Rohstoffgewinnung für die eingesetzten Fasern und Materialien eingehalten werden. Außerdem müssen die *Anforderungen an unternehmerische*

[1] Sollten Produkte nicht unter die EU-Kennzeichnungsverordnung fallen, muss das Unternehmen die Materialkomposition nachweisen können.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Sorgfaltsprozesse erfüllt sein, um ein Produkt mit den Grünen Knopf ausloben zu dürfen. Die hier erläuterte Faser- und Materialliste definiert lediglich den Nachweis für die **Stufe der Rohstoffgewinnung:**



In der nachfolgenden Liste finden Sie ebenfalls die **aktuell anerkannten Siegel** für jede der zugelassenen Fasern, sofern ein anerkanntes Siegel vorliegen muss. Eine Übersicht der anerkannten Siegel für die **Nassprozesse und die Konfektion** finden Sie hier. Gegebenenfalls müssen Siegel also kombiniert werden.

Der Grüne Knopf ist ein freiwilliger Standard, der nicht die jeweiligen nationalen Vorschriften eines Landes ersetzt. Es liegt in der Verantwortung jedes Unternehmens, die geltenden gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

Unternehmen, die den Grünen Knopf auf ihren textilen Produkten ausloben möchten, müssen die Anforderungen der folgenden normativen Dokumenten erfüllen:

- *Grüner-Knopf-Standard: Anforderungen an unternehmerische Sorgfaltsprozesse und Bedingungen zur Produktauslobung* (Link) und
- *Grüner-Knopf-Standard: Prozesse und Anforderungen für die Anerkennung von Siegeln (Meta-Siegelansatz)* (Link)
- Das Einhalten der Prozesse und Anforderungen für die Anerkennung von Siegeln (Meta-Siegelansatz) im Anerkennungsbereich Faser- und Materialeinsatz sowie der *Liste zugelassener Fasern und Materialien inkl. Erläuterungen und anerkannter Siegel* muss bis spätestens 31. Juli 2026 nachgewiesen werden. Erst wenn diese Anforderungen erfüllt sind (auf freiwilliger Basis oder nach dem 31. Juli 2026), erfüllt ein Produkt die Anforderungen der aktuellen Grüner-Knopf-Version vollständig. Vor dem 31. Juli 2026 können Produkte auch dann mit dem Grünen Knopf ausgelobt werden, wenn sie lediglich die Anforderungen an Konfektion und Nassprozesse über anerkannte Siegel nachweisen.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Nach der Übergangsfrist für die Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz, die am 31. Juli 2026 endet, gilt demnach uneingeschränkt das Folgende:

a) Das Produkt ist zur Kennzeichnung mit einem vom Grünen Knopf anerkannten Siegel für die Produktionsstufen Konfektion und Nassprozesse berechtigt; UND
b) Das Produkt besteht gemäß den Angaben über die Materialzusammensetzung am Produkt ausschließlich aus Fasern und Material(-mischungen), die gemäß *Liste zugelassener Fasern und Materialien inkl. Erläuterungen und anerkannter Siegel* (Link) zugelassen sind. Sofern gemäß *dieser Liste* gefordert, ist das Produkt zur Kennzeichnung mit einem vom Grünen Knopf anerkannten Siegel für die eingesetzten Fasern/Materialien berechtigt.

Zwischen dem 31. Juli 2024 und dem 31. Juli 2026 muss demnach ein Produkt im Anerkennungsbereich Konfektion und Nassprozesse die Anforderungen der vorliegenden Standardversion erfüllen. Die Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz können freiwillig, müssen aber nicht verpflichtend, erfüllt werden.

Für a) und b) gilt: Der Nachweis kann sowohl über ein einzelnes als auch über verschiedene anerkannte Siegel erbracht werden, welche(s) für alle relevanten Anerkennungsbereiche anerkannt ist, respektive sind. Dabei ist entscheidend, dass das Endprodukt berechtigt sein muss, mit dem anerkannten Siegel ausgezeichnet zu werden. Fehlt die Berechtigung zur Kennzeichnung des Endprodukts mit einem anerkannten Siegel trotz der Zertifizierung einzelner Lieferkettenstufen durch eines der anerkannten Siegel, sind die Bedingung zur Produktauslobung mit dem Grünen Knopf nicht erfüllt.

Die Anforderungen des Grünen Knopfs werden regelmäßig in ordentlichen Revisionsprozessen überarbeitet. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Angaben zur jeweils gültigen Version mit Veröffentlichungs- und Implementierungsdatum sowie einen Überblick über die jeweiligen Änderungen. Die Nennung der anerkannten Siegel, Nachweise und Beispiele dieser Liste sind veränderbar, ohne die Versionsnummer dieses Dokuments anzupassen (rechte Seite der unten folgenden Tabelle). Die Ergänzung und Veränderung von zugelassenen Fasern und Materialien bedarf einer neuen Versionsunternummer (s. 1.1). Bei Inkrafttreten von neuen Vollversionen müssen Unternehmen, die bereits Produkte nach einer Vorgängerversion des Grünen Knopfs ausgezeichnet haben, innerhalb einer Frist von zwölf Monaten eine Evaluierung nach dem neuen Standard durchlaufen.

Bitte beachten Sie, dass die anerkannten Siegel in diesem Dokument aktualisiert und erweitert werden und somit weitere Siegel hinzukommen können.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Versionstabelle

Versions-nummer	Gültigkeit	Wesentliche Änderungen
1.2	September 2024	- Die *Liste zugelassener Fasern und Materialien* wurde mit den *Erläuterungen zur Liste zugelassener Fasern und Materialien* zusammengeführt und bildet nun **ein** normatives Standarddokument. - Die Liste zugelassener Fasern und Materialien befindet sich nicht mehr in den Anhängen der Grüner-Knopf-Standard-Dokumente, sondern steht allein. - Getrennte Auflistung der Anforderungen an recyceltes und virgin Polyamid zum besseren Verständnis. - Die **NEU:** Bezeichnungen beziehen sich auf die Änderungen der Anforderungen aus Juni 2023 sowie weitere anerkannte Siegel seit September 2024.
1.1	Juni 2023	- Die **NEU:** Bezeichnungen beziehen sich auf die Änderungen im Vergleich zur vorherigen Version und kennzeichnen jeweils auch die neusten anerkannten Siegel und Nachweise für Ausnahmeregeln. - Spezifizierung der Nachweise für alle Ausnahmeregeln. - Ausnahmen für Persönliche Schutzausrüstung (PSA) basieren nun auf Verordnung (EU) 2016/425 anstelle ausgewählter spezifischer Normen. - Einführung einer Ausnahme für den Einsatz von virgin Polyamid in PSA-Produkten. - Ergänzung der Ausnahme für den Einsatz von virgin Polyester um Operationskleidung und -abdecktücher sowie PSA nach Verordnung (EU) 2016/425. - Mengenbeschränkte Zulassung von virgin Elastolefin bis max. 10% - Erweiterung der „70:30-Regel“: Endprodukte mit 70% zertifizierten Regeneratfasern, zertifizierter Baumwolle und Wolle oder recycelter Fasern ermöglichen den Einsatz definierter virgin Chemiefasern. - Ergänzung der Liste um Anwendungsbeispiele.
1.0	Juni 2022	Erstversion

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

2. Grundlagen der zugelassenen Fasern und Materialien

Auswahl der zugelassenen Fasern und Materialien im Grünen Knopf

Fasern und Materialien sind in der Regel im Grünen Knopf dann zulässig, wenn sie a) rezykliert sind oder b) als neue Fasern/Materialien prinzipiell kreislauffähig sind. Eine Kreislauffähigkeit wird als gegeben angenommen, wenn

- für Fasern und Materialien ein geringer SVHC-Gehalt nachgewiesen werden kann sowie
- eine grundsätzliche werkstoffliche Rezyklierbarkeit gegeben ist (d. h., der Schmelzpunkt liegt unter Punkt für thermische Zersetzung des Polymers) oder
- eine biologische Abbaubarkeit möglich ist. (Die biologische Abbaubarkeit des Fasermaterials ist nach ISO 14851 bzw. Norm EN 13432 gegeben)

Ausgewählte tierische Fasern sind nur zulässig, wenn die Gewinnungsbedingungen aus tierethischen Gesichtspunkten vertretbar sind.

Anwendungsbezogene Ausnahmeregelungen für den Fasereinsatz

Bestimmte Fasern dürfen nur in definierten Ausnahmefällen in Grüner-Knopf-Produkten enthalten sein. Unternehmen müssen darlegen können, dass ein Produkt im Rahmen einer der in Spalte „Ausnahme“ definierten Anwendungsbereiche vertrieben wird. Es gelten dann die jeweils definierten Ausnahmeregelungen zur Zulassung von Fasern und Materialien. Ein Nachweis zur Berechtigung von einer Ausnahme muss entsprechend bei der Produktprüfung in der Evaluierung und/oder bei der Produktnachmeldung vor- bzw. nachgewiesen werden können.

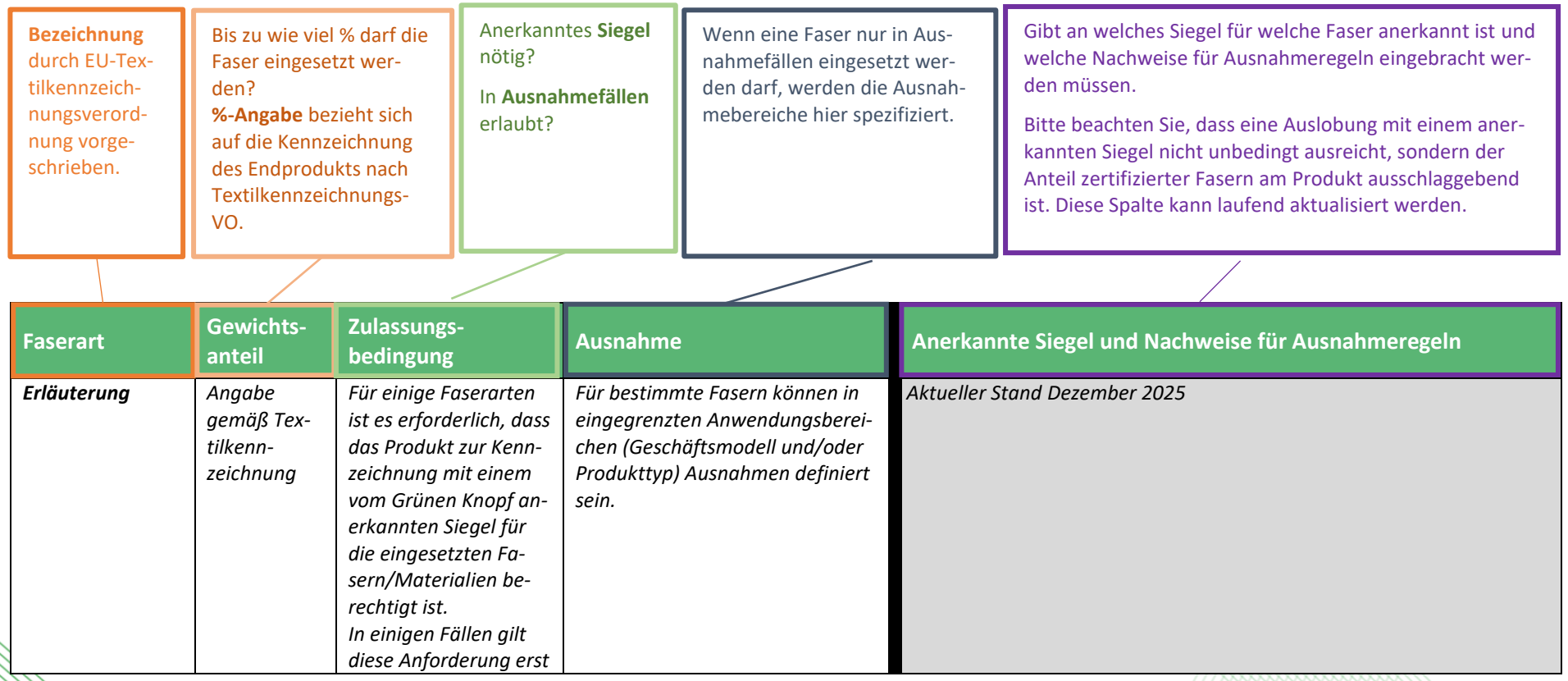
Nachweis der Erfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch Siegel (Zulassungsbedingung)

Einige der zugelassenen Fasern und Materialien haben eine Zulassungsbedingung: Sie müssen nach dem Grünen-Knopf-Standard 2.0 Anforderungen an ihre nachhaltige Gewinnung erfüllen, welche über anerkannte Siegel nachgewiesen werden. Für diese Fasern und Materialien ist demnach erforderlich, dass am auszulobenden Produkt das anerkannte Siegel vorliegt (siehe Spalte „Zulassungsbedingung“ in der Tabelle). Der Prozess und die Anforderungen für die Anerkennung von Siegel werden in dem separaten Dokument *Prozess und Anforderungen für die Anerkennung von Siegeln (Meta-Siegelansatz)* (Link) definiert.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

3. Lesehilfe für die Liste zugelassener Fasern und Materialien

Erläuterung: Änderungen der linken Spalten bis zum dickgedruckten Strich sind nur im Rahmen einer Revision dieser Liste zugelassener Fasern und Materialien inklusive Erläuterungen und anerkannter Siegel möglich. Sie stellen die Grundanforderungen an zugelassene Fasern und Materialien im Grünen Knopf dar.
Die rechte Spalte listet die Nachweise für Ausnahmeregeln und anerkannte Siegel. Eine weitere Zeile zeigt Anwendungsbeispiele. Diese Spezifikationen sind veränderlich und dienen der Erläuterung der Liste zugelassener Fasern im Grünen Knopf.



Faserart	Gewichts-anteil	Zulassungs-bedingung	Ausnahme	Anerkannte Siegel und Nachweise für Ausnahmeregeln
Erläuterung	*Angabe gemäß Textilkenn-zeichnung*	*Für einige Faserarten ist es erforderlich, dass das Produkt zur Kennzeichnung mit einem vom Grünen Knopf anerkannten Siegel für die eingesetzten Fasern/Materialien berechtigt ist. In einigen Fällen gilt diese Anforderung erst*	*Für bestimmte Fasern können in eingegrenzten Anwendungsbereichen (Geschäftsmodell und/oder Produkttyp) Ausnahmen definiert sein.*	*Aktueller Stand Dezember 2025*

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

		ab einem bestimmten Gewichtsanteil.		

4. Liste zugelassener Fasern und Materialien

Chemiefasern				
Chemiefasern aus natürlichen Polymeren (Regenerat)				
Faserart	**Gewichts-anteil**	**Zulassungs-bedingung**	**Ausnahme**	**Anerkannte Siegel (Stand Dezember 2024)**
Lyocell (CLY)	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Organic Textile Standard** (GOTS), wenn Faseranteil am Endprodukt **über (>) 10% und bis (≤) 30%[2] beträgt** • **Organic Content Standard** (Textile Exchange) • NEU: **Blauer Engel** • NEU: **Forest Stewardship Council® (FSC®)** • NEU: **Green Shape** • NEU: **Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC)**
	Zum Beispiel: • Besteht ein Produkt aus **15% Lyocell** und 85% beliebige Naturfasern aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA), kann das GOTS-Siegel als Nachweis für die Erfüllung der Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz eingebracht werden. • Besteht ein Produkt aus **9% Lyocell** und 91% beliebiger kbA-Naturfaser, kann das GOTS-Siegel **nicht** als Nachweis für die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz eingebracht werden.			
Modal	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Organic Content Standard** (Textile Exchange) • NEU: **Forest Stewardship Council® (FSC®)**

[2] **GOTS** ist für Chemiefasern für den Faseranteil am Produkt **über (>) 10% und bis (≤) 30% (GOTS 7.0: (≤) 20%)** anerkannt**.** Für Faseranteile unter (≤) 10% sind die GOTS-Anforderungen nicht ausreichend und können nicht als Nachweis für die Erfüllung der Grüner-Knopf-2.0-Anforderungen eingebracht werden.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

				• **NEU: Green Shape** • **NEU: Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC)**
regenerierte Proteinfasern aus Milch	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
regenerierte Proteinfasern aus Soja	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Viskose	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Organic Content Standard** (Textile Exchange) • **NEU: Forest Stewardship Council® (FSC®)** • **NEU: Green Shape** • **NEU: Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC)**
Chemiefasern aus künstlichen Polymeren (Synthetik)				
Faserart	**Gewichtsanteil**	**Zulassungsbedingung**	**Ausnahme**	**Anerkannte Siegel und Nachweise bei Ausnahmeregeln (Stand Dezember 2024)**
Die 70/30-Regel gilt übergeordnet und ermöglicht den Einsatz von virgin Synthetikfasern bis zu einem Anteil von 30% am Endprodukt. Für bestimmte Anwendungsbereiche sind Ausnahmen definiert, die einen Einsatz bestimmter virgin Fasern von mehr als 30% ermöglichen.				
Virgin Chemiefasern aus künstlichen Polymeren (Synthetik)	bis max. 30%; in Ausnahmefällen bis 100%		NEU: „70/30-Regel“: Wenn das Endprodukt zu mindestens 70% aus zugelassenen Fasern mit anerkanntem Siegel besteht, dürfen die in dieser Aufführung gelisteten Synthetikfasern ohne Zertifizierung (virgin) eingesetzt werden. Sonderregelungen: • Elasthan und (NEU:) Elastolefin sind hiervon ausgenommen und	Der Einsatz von synthetischen virgin Fasern ist nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die sog. 70/30 Regel gilt übergeordnet und ermöglicht den Einsatz von virgin Fasern. Sie besagt, dass wenn das Endprodukt zu mindestens 70% aus zugelassenen recycelten Fasern, NEU: nachhaltiger Baumwolle oder NEU: nachhaltige Wolle (Alpaka, Mohair, Schaf) oder NEU: nachhaltigen Regeneratfasern jeweils mit anerkanntem Siegel besteht, dann können in dieser Liste gelistete Synthetikfasern (Polyamid, Polyester, Polyethylen, Polyharnstoff, Polylactid, Polypropylen, Polyurethan) bis zu 30% am Endprodukt ohne anerkanntes Siegel (virgin) eingesetzt werden.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

			dürfen nur bis max. 10% eingesetzt werden (siehe Regelungen unten) • Für virgin Polyester (>0%) muss weiterhin ein anerkanntes Siegel vorliegen.	Ausschließlich in Ausnahmefällen zugelassene Fasern (im Bereich PSA) sind von der 70/30 Regel ausgeschlossen. Sie können gemäß der für ihren Anwendungsbereich geltenden Ausnahmeregel, wenn zugelassen, ohne Mengenbegrenzung genutzt werden. • Sonderfall Polyester; für virgin Polyester muss immer, auch im Rahmen der Nutzung über die 70/30 Regel, ein anerkanntes Siegel vorliegen. Die anerkannten Siegel sowie zusätzliche Ausnahmen für virgin Polyester sind weiter unten in der Liste separat aufgeführt. • Für Elasthan und Elastolefin gilt grundsätzlich eine Mengenbegrenzung bis max. 10%
	Zum Beispiel: • Besteht ein Produkt aus **70% OCS-Baumwolle** und **30% virgin Polyamid**, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt aus **50% GRS-Polyester, 30% OCS-Baumwolle** und **20% virgin Polyester** mit **OEKO-TEX®STANDARD 100,** erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt aus **70% GRS-Polyester** und **30% virgin Polyester mit OEKO-TEX®STANDARD 100,** erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt aus **70% OCS-Baumwolle** und **30% Aramid**, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nur, wenn** für Aramid eine **Ausnahmeregel** (z.B. für PSA) geltend gemacht werden kann. Aramid ist nur in Ausnahmefällen erlaubt und fällt nicht unter die 70/30-Regel.			

Chemiefasern aus künstlichen Polymeren (Synthetik)

Faserart	Gewichtsanteil	Zulassungsbedingung	Ausnahme	Anerkannte Siegel und Nachweise bei Ausnahmeregeln (Stand Dezember 2024)
Aramid	> 0 %	nur in Ausnahmefällen erlaubt (ohne Mengenbegrenzung)	Einsatz von Faser möglich (ohne Siegel), sofern das Produkt mindestens eine der folgenden Eigenschaften erfüllt: • Feuerwehrschutzkleidung nach EN 469	NEU: Der Nachweis für die Ausnahmeregel erfolgt über die CE-Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EU) 2016/425.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

			• Schutzwesten, die den technischen Richtlinien „Ballistische Schutzweste“ entsprechen müssen • Schutzkleidung gegen Hitze und Flammen nach EN ISO 11612:2015 • Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren nach EN ISO 11611:2015 Kl. 1- A1+A2 • **NEU:** Weitere Schutzkleidung gemäß Verordnung (EU) 2016/425	
	Zum Beispiel: • Schutzkleidung aus **100% Aramid** kann auf Basis der Ausnahme für Produkte, die unter die EU-Verordnung 2016/425 fallen, die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz erfüllen. Der Nachweis erfolgt über die verpflichtende CE-Kennzeichnung dieser Produkte.			
Carbonfasern	> 0 %	nur in Ausnahmefällen erlaubt (ohne Mengenbegrenzung)	Einsatz von Faser möglich (ohne Siegel), sofern das Produkt mindestens eine der folgenden Eigenschaften erfüllt: • elektrostatische Ableitfähigkeit zur Erfüllung der Antistatik-Norm EN 1149-3 (Ladungsabbau) • EN 1149-5:2018 Schutzbekleidung - Elektrostatische Eigenschaften • EN ISO 11612:2015 Schutzkleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen • EN ISO 11611:2015 Kl. 1-A1+A2 Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren • EN 13034:2005 + A1:2009 Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien (Typ 6)	**NEU:** Der Nachweis für die Ausnahmeregel erfolgt über die CE-Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EU) 2016/425.

			• EN 14058 Schutzkleidung - Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebung • EN 342 Kälteschutzkleidung • **NEU:** Weitere Schutzkleidung gemäß Verordnung (EU) 2016/425	
Elasthan	bis max. 10 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
	Zum Beispiel: • Besteht ein Produkt aus **90% GRS-Polyester** und **10% Elasthan,** erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. Liegt der Elasthan Anteil über 10% kann das Produkt nicht mit dem Grünen Knopf ausgezeichnet werden.			
Elastolefin	**NEU:** bis max. 10 %	**NEU:** ohne Anforderungen zugelassen	-	• **NEU: Kein Siegel notwendig**
Modacryl (MAC)	> 0 %	nur in Ausnahmefällen erlaubt (ohne Mengenbegrenzung)	Einsatz von Faser möglich (ohne Siegel), sofern das Produkt mindestens eine der folgenden Eigenschaften erfüllt: • EN ISO 11612:2015 Schutzkleidung gegen Hitze und Flammen • EN ISO 11611:2015 Kl. 1-A1+A2 Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren • EN 13034:2005 + A1:2009 Typ 6 Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien • **NEU:** Weitere Schutzkleidung gemäß Verordnung (EU) 2016/425	**NEU:** Der Nachweis für die Ausnahmeregel erfolgt über die CE-Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EU) 2016/425.
Polyacryl (PAC)	> 0 %	nur in Ausnahmefällen erlaubt	Einsatz von Faser möglich (ohne Siegel), sofern das Produkt mindestens eine der folgenden Eigenschaften erfüllt:	**NEU:** Der Nachweis für die Ausnahmeregel erfolgt über die CE-Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EU) 2016/425.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

		(ohne Mengenbegrenzung)	• UV-Schutz gemäß EN 13758-1 oder UV-Standard 801	
Polyacrylnitril	> 0 %	nur in Ausnahmefällen erlaubt (ohne Mengenbegrenzung)	Einsatz von Faser möglich (ohne Siegel), sofern das Produkt mindestens eine der folgenden Eigenschaften erfüllt: • UV-Schutz gemäß EN 13758-1 oder UV-Standard 801	NEU: Der Nachweis für die Ausnahmeregel erfolgt über die CE-Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EU) 2016/425.
Polyamid (recycelt)	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel		• **Global Organic Textile Standard** (GOTS), wenn Faseranteil am Endprodukt **über (>) 10% beträgt**[2] • **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange) • NEU: **Green Shape** Greift die 70/30-Regel, kann diese Faser auch bis max. 30% als virgin Faser eingesetzt werden.
Polyamid 6.6 (Nylon)	> 0 %	NEU: in Ausnahmefällen (ohne Mengenbegrenzung)	• NEU: Schutzkleidung gemäß Verordnung (EU) 2016/425	NEU: Der Nachweis für die Ausnahmeregel erfolgt über die CE-Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EU) 2016/425
sonstige Polyamide (PA 6, PA 11 und weitere)	> 0 %	NEU: in Ausnahmefällen (ohne Mengenbegrenzung)	• NEU: Schutzkleidung gemäß Verordnung (EU) 2016/425	NEU: Der Nachweis für die Ausnahmeregel erfolgt über die CE-Kennzeichnung des Produkts gemäß Verordnung (EU) 2016/425.
	Zum Beispiel: • Besteht ein Produkt aus **50% CmiA-Baumwolle** und **50% GRS-Polyamid**, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt aus **50% CmiA-Baumwolle** und **50% virgin Polyamid**, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nicht**. Es sei denn, es kann eine der Ausnahmen für virgin Polyamid geltend gemacht werden.			
Polyester (recycelt)	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Organic Textile Standard** (GOTS), wenn Faseranteil am Endprodukt **bis (≤) 30%** beträgt[2]

				• **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange) • NEU: **OEKO-TEX® STANDARD 100** entsprechend des Zertifikats für Recyclinganteil • NEU: **OEKO-TEX® MADE IN GREEN** abhängig vom zugrundeliegenden OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifikat (s.o.) • NEU: **Blauer Engel** • NEU: **Green Shape**
	Zum Beispiel: • Besteht ein Produkt aus **35% RCS-Polyester** und **65% OCS-Baumwolle** erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt aus **35% RCS-Polyester** und **65% virgin Polyester**, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nicht**. Es sei denn, es kann eine der Ausnahmen für virgin Polyester geltend gemacht werden (s.u.) • Besteht ein Produkt aus 50% GRS-Polyester und 50% virgin Polyester, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nicht**. Es sei denn, es kann eine der Ausnahmen für virgin Polyester geltend gemacht werden (s.u.) • Besteht ein Produkt aus 50% GRS-Polyester und 50% konventioneller Baumwolle, erfüllt es die erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nicht**.			
Polyester (virgin)	> 0 %	in Ausnahmefällen mit anerkanntem Siegel erlaubt	Einsatz von Faser (mit anerkanntem Siegel) möglich sofern das Produkt mindestens eine der folgenden Eigenschaften erfüllt: Gewerbliche Nutzung gemäß: • einer der im Anforderungskatalog für leasinggeeignete Textilien nach dem Hohenstein Qualitätsstandard (HQS) 701 ff zu erfüllenden Norm. ODER	**Unabhängig von der Ausnahmeregel muss eines der folgenden anerkannten Siegel für virgin Polyester immer vorhanden sein:** • **bluepass** • **OEKO-TEX® STANDARD 100** Produktkategorie 1-3[3] • **OEKO-TEX® MADE IN GREEN** (inkl. OEKO-TEX® STANDARD 100 Produktkategorie 1-3)[3] • NEU: **Blauer Engel** **NEU:** **Nachweise für die Ausnahmeregeln:**

[3] Produkte der Kategorie 4 müssen gemäß den OEKO-TEX®-Anforderungen an die Produkte der Kategorien 1-3 getestet werden.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

			Erfüllung der Anforderungen an Produkt- oder Materialeigenschaften gemäß: • ENV 14237:2002 Textilien im Gesundheitswesen ODER • Industriewäschegeeignet nach ISO 15797 bzw. ISO 30023 ODER • **NEU:** DIN EN 13795-1 oder -2 Operationskleidung und -abdecktücher ODER • **NEU:** Weitere Schutzkleidung gemäß Verordnung (EU) 2016/425	**Arbeitskleidung inkl. Lebensmittelkleidung (HACCP):** Pflegekennzeichnung nach ISO 30023 **oder** Typprüfung nach ISO 30023 **oder** Konformitätsnachweis nach HQS 702 für ein Textil in der Farbe Weiß **Hemden und Blusen:** Pflegekennzeichnung nach ISO 30023 **oder** Typprüfung nach ISO 30023 **oder** Konformitätsnachweis nach HQS 703 für ein Textil in der Farbe Weiß **Polos und Shirts:** Pflegekennzeichnung nach ISO 30023 **oder** Typprüfung nach ISO 30023 **oder** Konformitätsnachweis nach HQS 704 für ein Textil in der Farbe Weiß **Bettwäsche:** Konformitätsnachweis nach HQS 705 für ein Textil in der Farbe Weiß **Tischwäsche:** Konformitätsnachweis nach HQS 706 für ein Textil in der Farbe Weiß **Businesskleidung:** Konformitätsnachweis nach HQS 707, ohne Farbechtheiten **Matratzenschutz:** Konformitätsnachweis nach HQS 708 für ein Textil in der Farbe Weiß **Frottierwäsche:** Konformitätsnachweis nach HQS 709 für ein Textil in der Farbe Weiß **Bettwaren im Gesundheitswesen:** Konformitätsnachweis nach ENV 14237, Tabelle 2 **Vorhänge im Gesundheitswesen:** Konformitätsnachweis nach ENV 14237, Tabelle 7 **Operationsabdecktücher und -mäntel:** Konformitätsnachweis nach DIN EN 13795-1 **Rein-Luft-Kleidung:** Konformitätsnachweis nach DIN EN 13795-2 **Schutzkleidung:** CE-Kennzeichnung gemäß Verordnung (EU) 2016/425

				NEU: Als Nachweis für eine Ausnahme für **industriewäschegeeignete Textilien** kann außerdem eine unterschriebene Selbsterklärung nach Vorlage der Geschäftsstelle Grüner Knopf gelten oder eine Ausweisung der ISO 15797 am Produkt. Greift die 70/30-Regel, kann diese Faser auch unabhängig der oben gelisteten Anwendungsbereiche bis max. 30% als virgin Faser eingesetzt werden. Eines der gelisteten anerkannten Siegel für virgin Polyester muss nach wie vor vorliegen.
	Zum Beispiel: • Ein Produkt aus **100% virgin Polyester** kann die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz erfüllen, wenn eine der oben genannten **Ausnahmen** geltend gemacht werden kann, zum Beispiel, wenn bestätigt werden kann, dass ein Textil industriewäschegeeignet ist und zusätzlich ein anerkanntes Siegel, wie OEKO-TEX®STANDARD 100, am Produkt vorliegt.			
Polyethylen	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange) • NEU: **Green Shape** Greift die 70/30-Regel, kann diese Faser auch bis max. 30% als virgin Faser eingesetzt werden.
Polyharnstoff	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange) • NEU: **Green Shape** Greift die 70/30-Regel, kann diese Faser auch bis max. 30% als virgin Faser eingesetzt werden.
Polylactid	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange) • NEU: **Green Shape** Greift die 70/30-Regel, kann diese Faser auch bis max. 30% als virgin Faser eingesetzt werden.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Polyproylen	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Organic Textile Standard** (GOTS), wenn Faseranteil am Endprodukt **über (>) 10%** beträgt[2] • **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange) • **NEU: Green Shape** Greift die 70/30-Regel, kann diese Faser auch bis max. 30% als virgin Faser eingesetzt werden.
Polyurethan	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Organic Textile Standard** (GOTS), wenn Faseranteil am Endprodukt **über (>) 10% beträgt**[2] • **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange) • **NEU: Green Shape** Greift die 70/30-Regel, kann diese Faser auch bis max. 30% als virgin Faser eingesetzt werden.

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Naturfasern

Pflanzliche Fasern/Materialien

Faserart	Gewichts-anteil	Zulassungs-bedingung	Ausnahme	Anerkannte Siegel (Stand Dezember 2024)
Baumwolle	> 0 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Cotton made in Africa** (CmiA)[4] • **Global Organic Textile Standard** (GOTS) • **IVN Naturtextil zertifiziert BEST** (IVN BEST) • **Organic Content Standard** (Textile Exchange) • **Fairtrade Cotton**[5] • NEU: **OEKO-TEX® ORGANIC COTTON** • NEU: **OEKO-TEX® STANDARD 100,** wenn „organic" im scope des Zertifikats ausgewiesen ist (nur noch bis 01.04.2025 möglich) • NEU: **Blauer Engel** • NEU: **Green Shape** **OEKO-TEX® MADE IN GREEN** kann nur dann eingebracht werden, wenn a. es auf OEKO-TEX® ORGANIC COTTON basiert **oder** b. im zugrundeliegenden OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifikat „organic" im scope ausgewiesen ist. **Für recycelte Baumwolle:** • **Global Recycled Standard** (Textile Exchange) • **Recycled Claim Standard** (Textile Exchange)

[4] CmiA: *Hard Identity Preserved* und *Mass Balance*
[5] Fairtrade-Produkt-Siegel (in der Farbe Schwarz/rückverfolgbar) und Fairtrade-Rohstoff-Siegel (in der Farbe Weiß/Mengenausgleich)

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

	Zum Beispiel: • Besteht ein Produkt aus **50% CmiA-Baumwolle** und **50% GRS-Polyester**, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt zu **50% konventioneller Baumwolle** und zu **50% aus GRS-Polyester**, erfüllt es die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nicht**.			
Abacá-Faser (Bananenfaser)	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Alfa	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Bastfasern (Ramie, Sisal, Sunn)	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Ginster	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Hanf	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Henequen (Agave)	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Jute	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Kapok	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Kokos	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Leinen	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Maguey (Agave)	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Nessel	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Sonstige Naturfasern	bis max. 30 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**

Tierische Fasern

Faserart	Gewichtsanteil	Zulassungsbedingung	Ausnahme	Anerkannte Siegel (Stand Dezember 2024)
Alpaka-Wolle	> 30 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Organic Textile Standard** (GOTS) • **IVN Naturtextil zertifiziert BEST** (IVN BEST) • **Organic Content Standard** (Textile Exchange) • **NEU: Blauer Engel** • **NEU: Green Shape**
Alpaka-Wolle	bis max. 30%	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
	Zum Beispiel: • Besteht ein Produkt aus **35% OCS-Schafwolle** und **65% OCS-Baumwolle** erfüllt das Produkt die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt aus **30% Alpaka** und **70% OCS-Baumwolle** erfüllt das Produkt die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Besteht ein Produkt aus **35% Mohair** und **65% OCS-Baumwolle**, erfüllt das Produkt die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nicht.** **Diese Logik gilt für Alpaka, Mohair und Schafwolle gleichermaßen.**			
Angora (Kaninchen)	> 0 %	nicht erlaubt	-	• **Nicht erlaubt**
Kamelhaar	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**

Kaschmir-Wolle	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Lama-Wolle	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Mohair	> 30%	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Organic Textile Standard** (GOTS) • **IVN Naturtextil zertifiziert BEST** (IVN BEST) • **Organic Content Standard** (Textile Exchange) • **Responsible Mohair Standard** (Textile Exchange) • **NEU: Green Shape**
Mohair	bis max. 30%	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
(Schaf-)Wolle	> 30 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Global Organic Textile Standard** (GOTS) • **IVN Naturtextil zertifiziert BEST** (IVN BEST) • **Organic Content Standard** (Textile Exchange) • **Responsible Wool Standard** (Textile Exchange) • **NEU: Blauer Engel** • **NEU: Green Shape**
(Schaf-)Wolle	bis max. 30 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Seide	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Yak-Wolle	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Alle weiteren tierischen Fasern	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Sonstige Materialien				
Materialart	**Gewichts-anteil**	**Zulassungs-bedingung**	**Ausnahme**	**Anerkannte Siegel (Stand Dezember 2024)**
Daunen und Federn	> 30 %	erlaubt mit anerkanntem Siegel	-	• **Responsible Down Standard** (Textile Exchange) • **NEU: bluepass** • **NEU: Blauer Engel** • **NEU: Green Shape**
	Zum Beispiel: Laut EU-Textilkennzeichnungs-VO muss für Textilerzeugnisse, die aus mehreren Komponenten bestehen, jede Komponente getrennt angegeben werden. Daraus ergibt sich für den Grünen Knopf Folgendes: • Eine Jacke aus einem Oberstoff aus **100% GRS-Polyester** und einer Füllung aus **100% RDS-zertifizierten Daunen** erfüllt die Grüner-Knopf-Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz. • Eine Jacke aus einem Oberstoff aus **100% GRS-Polyester** und einer Füllung aus **100% Daunen** erfüllt die Grüner-Knopf Anforderungen an den Faser- und Materialeinsatz **nicht**.			
Daunen und Federn	bis max. 30 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Dinkelspelzen	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Leder	> 0 %	nicht erlaubt	-	• **Nicht erlaubt (auch nicht als Accessoire oder Zubehör)**
Naturkautschuk	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Naturlatex	> 0 %	ohne Anforderungen	-	• **Kein Siegel notwendig**
Pelz	> 0 %	nicht erlaubt	-	• **Nicht erlaubt (auch nicht als Accessoire oder Zubehör)**
TPU (Membran)	> 0 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**

© Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Alle weiteren nicht aufgeführten Fasern und Materialien	bis max. 3 %	ohne Anforderungen zugelassen	-	• **Kein Siegel notwendig**